

Info-Mail

Von: Besseres Lernen [<mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de>]
Gesendet: Freitag, 24. September 2010 09:15
An: 'pressestelle@wir-wollen-lernen.de'
Betreff: "Sparen à la Ahlhaus": Goetsch mit Luxus-PR-Abteilung / Katholische Schulen besonders belastet

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,
liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Schulsekretariate, liebe Lehrkräfte, liebe Schulleitungen,

während die GAL-Pläne für eine Straßenbahn von Altona nach Steilshoop unangetastet bleiben, bekommen jetzt vor allem die **katholischen Schulen** harte Mittelkürzungen zu spüren. Wie heute die WELT berichtet:

WELT v. 24.9.2010: Kritik an Einschnitten bei Privatschulen

<http://www.welt.de/die-welt/regionales/hamburg/article9841388/Kritik-an-Einschnitten-bei-Privatschulen.html>

verfolgt die Schulsenatorin dabei auch gleich ihren ideologischen Ansatz der Umverteilung und möchte eine auf den Sozialindex der jeweiligen Gegend der Schule bezogene Mittelzuweisung vornehmen: "Unter anderem wird bei der Umstellung die soziale Zusammensetzung der Schülerschaft nach Sozialindex berücksichtigt. Das dürfte einigen Privatschulen - gerade in bessergestellten Gegenden - erhebliche Einbußen bescheren."

Grotesk: Während Traditionseinrichtungen wie das Altonaer Museum geschlossen werden sollen, um kleine Beträge zu sparen, darf **Senatorin Goetsch** ihre **Luxus-PR-Abteilung**, mit einem **Stab von inzwischen 11,35 Stellen nur für PR und Kommunikation**, offenbar behalten (zum Vergleich: die letzte SPD-Schulsenatorin Ute Pape kam noch mit 1 Pressesprecher aus):

WELT v. 8.6.2010: Wundersame Stellenvermehrung

<http://www.welt.de/die-welt/vermishtes/hamburg/article7950466/Wundersame-Stellenvermehrung-an-den-Behoerdenspitzen.html>

Und auch die Stellen der über **20 Mitglieder der Goetsch-loyalen "Projektgruppe Schulreform"**, die inzwischen auf festen Stellen in der Behördenleitung installiert sind, bleiben unangetastet. Dabei könnte man, wenn man weitere Stellenkürzungen in den Präsidialabteilungen des Senates hinzunähme, ohne weiteres z. B. das Altonaer Museum erhalten.

Es spricht alles dafür, dass die letzte Phase der Schwarz-Grün-Koalition in die Geschichte der Freien und Hansestadt Hamburg mit einem neuen Sparbegriff eingehen wird - **"Sparen à la Ahlhaus"**:

Hamburger Abendblatt v. 24.9.2010: Sparen à la Ahlhaus

<http://www.abendblatt.de/hamburg/article1641507/Sparen-a-la-Ahlhaus.html>

Herzliche Grüße,
Ihr Team "Wir-wollen lernen!"

Volksinitiative „Wir wollen lernen!“

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)
Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-234

E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Wir haben durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahneempfehlung als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld.

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass die noch von Senatorin Goetsch geleitete Schulbehörde das Ergebnis des Volksentscheids auch ernsthaft und ehrlich umsetzt. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

Initiative „Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse

BLZ 200 505 50

Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs. Am 18.7.2010 konnten wir die Primarschul-Pläne mit unserem Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - stoppen!